



## SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 1 - V - 0 2 - 8 0 2 2

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

II

Stadtfest und Fahrrad-Event 2022/2023

Anlage/n siehe Seite 3

 Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent

Dr. Franz

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 1.678.659 €  
 in %: 3,5 %

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2022	Stadtfest	236.500		236.500	104226		Sachkosten- 92 Stadtfest
	X	2023	Stadtfest	236.500		236.500	104226		Sachkosten- 92 Stadtfest
	X	2022	Fahrrad- Festival	200.000	200.000	200.000	300116	790398	Überleitungsmittel - Dezernat II
	X	2023	Fahrrad- Festival	200.000	200.000	200.000	300116	790398	Überleitungsmittel - Dezernat II
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>873.000</b>	<b>400.000</b>	<b>873.000</b>			

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Auch im Jahr 2022 und 2023 soll jeweils Ende September in der Wiesbadener Innenstadt ein Stadtfest durchgeführt werden. Als neues Format soll ein Fahrrad-Festival konzipiert und durchgeführt werden.

### **Anlagen:**

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 das Stadtfest mit seinen ergänzenden Modulen Herbstmarkt, Erntedankfest und Wiesbadener Automobilausstellung (WAA) zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt geworden ist;
  - 1.2 es analog zum Stadtfest weiterer Angebote bedarf, die Innenstadt zu beleben und damit Handel und Gastronomie zu unterstützen;
  - 1.3 ein neues Event konzipiert wurde, die „Wiesbaden Bike Experience Days“ (Arbeitstitel), welches das Potential hat, unter Einbeziehung von örtlichem Handel und Gastronomie, ein über die Grenzen Wiesbadens hinaus bekanntes Festival rund um das Fahrrad zu werden.
2. Es wird beschlossen, dass
  - 2.1 der Magistrat ermächtigt wird, für zwei weitere Jahre Kooperationspartner für Teilleistungen im Rahmen eines formellen Vergabeverfahrens (Ausschreibung und Beauftragung über TriWiCon) für die Durchführung des Stadtfestes 2022/2023 bereits vor Beschlussfassung des Doppelhaushaltes 2022/2023 der städtischen Gremien und vor Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde auszuwählen. Die Mittel für die Umsetzung des Stadtfestes sind in Höhe von 236.500 Euro p. a. für die Haushaltsjahre 2022/2023 angemeldet.
  - 2.2 für das Fahrrad-Event „Wiesbaden Bike Experience“ zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € p.a. benötigt werden. Die zweckgebundene Finanzierung erfolgt aus Überleitungsmitteln 2021 von Dezernat II.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Mit dem Stadtfest werden insbesondere die nachstehenden Ziele verfolgt:

- Nachhaltige Stärkung und Belebung des Einkaufsstandortes Wiesbaden Innenstadt/City
- Steigerung des Bekanntheitsgrades des Einkaufsstandortes Wiesbaden lokal und überregional
- Festigung des verkaufsoffenen Sonntags Ende September, nicht zuletzt auf ausdrücklichen Wunsch des Handels (Zur Rechtssicherheit für die Durchführbarkeit des verkaufsoffenen Sonntags wird dieser seit 2016 auf den Bereich des sog. „Historischen Fünfecks“ beschränkt. Ohne etablierte Festveranstaltung wie das Stadtfest wäre inzwischen die Zulässigkeit eines verkaufsoffenen Sonntags nach der aktuellen Rechtsprechung nicht mehr möglich.)
- Erhebliche Steigerung der Vernetzung der Akteure und Interessensgruppen in der Innenstadt

sowie mit Initiativen und Verbänden (z.B. Werbegemeinschaft Wiesbaden Wunderbar e. V., verschiedenen Straßen- und Quartiersvereinigungen)

- Weitere Vernetzung durch Einbeziehung möglichst vieler Wiesbadener Unternehmen als Förderer und Unterstützer des Stadtfestes
- Zusätzliche Umsätze im Einzelhandel durch Besucherfrequenzsteigerung und Ansprache neuer Kundenströme, insbesondere Besucher aus dem Umland
- Attraktivitätssteigerung für Besucher durch Einbindung des Ernte-Dank-Festes, des Herbstmarktes und der WAA unter der Dachmarke Stadtfest

#### Neues Angebot Fahrradfestival:

Bedingt durch den Wandel im Einkaufsverhalten, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Corona-Pandemie sind die o.g. Ziele - insbesondere die nachhaltige Stärkung und Belebung der Innenstadt - wichtiger denn je. Diese Themen standen auch im Mittelpunkt des vom Referat für Wirtschaft und Beschäftigung organisierten Innenstadtgipfels #RevivalCity im Sommer 2021. Mit dem Konzept eines Fahrradfestivals „Wiesbaden Bike Experience“ (Arbeitstitel) sollen die Anregungen aus dem Innenstadtgipfel umgesetzt werden. Mit einer solchen Veranstaltung wird ein attraktives Angebot geschaffen, das sowohl für Wiesbadener als auch Besucherinnen und Besucher aus dem Umland einen Anreiz bietet, die Innenstadt Wiesbadens zu besuchen.

Geplant ist eine zweijährige Testphase des Konzeptes, jeweils im zeitlichen Umfeld der Eurobike in Frankfurt. Erstmals 2022 wird diese B2B-Fachmesse in Frankfurt stattfinden und damit der Focus in der Region stark auf das Thema Fahrrad gelenkt. Wiesbaden kann mit einer ergänzenden Veranstaltung das Thema für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich machen und sich damit von der Eurobike abgrenzen.

Ziel ist es, die lokale Wirtschaft zu fördern, die Innenstadt zu beleben, Besucherinnen und Besuchern das Thema Fahrrad in möglichst vielen Facetten erlebbar zu machen und den Nutzen des Radverkehrs als eine ergänzende Form der innerstädtischen Mobilität aufzuzeigen. Nach der zweijährigen Testphase soll eine Evaluation zeigen, ob die gewünschten Effekte eintreten und eine Verstetigung erfolgen kann.

Die Veranstaltung soll im Kurpark hinter dem Kurhaus stattfinden und wird sportliche Aktivitäten für alle bieten, die Möglichkeit, die Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden sowie verschiedene Radtypen auszuprobieren. Im Kontext zum Thema soll es kulturelle Angebote geben, wie Filme, Musik, Live Acts, ebenso Vorführungen von BMX-Rädern, Flatland (Akrobatik am Rad) etc. Schülerinnen und Schüler werden über Projekte einbezogen und eigene sog. Lowrider entwerfen, die dann während einer der 15 geplanten Programmpunkte prämiert werden.

Als Datum für die dreitägige Veranstaltung von Freitag bis Sonntag wird der 1. Juli bis 3. Juli 2022 oder der 9. September bis 11. September 2022 geprüft.

Analog zum Stadtfest kann ein solches Event nicht kostendeckend veranstaltet werden. Die Kalkulation eines externen Anbieters ergibt einen Zuschussbedarf für ein solches Fahrradfestival in Höhe von 200.000 Euro p.a für Organisation, Umsetzung, Miete Kurpark, 15 Programmpunkte, Versicherungen, Sicherheitskonzept sowie Marketingmaßnahmen.

Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung ist kein originärer Festveranstalter, daher soll TriWiCon als Eigenbetrieb für Messen, Kongresse und Tourismus und mit der entsprechenden Expertise mit der Durchführung des Stadtfestes betraut werden. Teilleistungen werden über externe Partner abgewickelt werden. Das Fahrradfestival soll über den externen Anbieter in Kooperation mit WiCM durchgeführt werden.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Stadtfest und Fahrradfestival richten sich an eine möglichst breite Zielgruppe. Für alle Altersgruppen, Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Interessenslagen werden Attraktionen angeboten. Alle Angebote sind für die Besucher kostenfrei, um keine Barrieren aufzubauen.

Die Einbindung möglichst vieler Sponsoren ermöglicht ein umfangreiches Programm (im Falles des Stadtfestes das große Highlight-Konzert am Freitagabend).

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Die einzelnen Programmpunkte finden auf barrierefreien Plätzen statt. Auch für das Konzert am Freitagabend wird auf dem Dern'schen Gelände die Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer sichergestellt.

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 18. November 2021



Dr. Franz  
Bürgermeister